Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 16 (1952)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ohne daß dieser aus seinem Fundzusammenhang herausgerissen wird. Dies ist sehr einfach so erreicht, daß sämtliche Typen (dabei jeder TS-Stempel einzeln) aufeinander folgen mit zeitlichem Geltungsbereich angedeutet durch waagrechten Strich im Jahr-System, so wie Knorr dies für die TS-Töpfer eingeführt hat, und auf diesem Strich die Seitenangaben für den Text.

Mit diesem Index nach Typen erübrigte sich eine spezielle typologische Beschreibung im Text, so daß sämtliche Vorteile einer rein stratigraphischen Darlegung des Materials gewahrt sind, die einen vor den notwendigen Abstraktionen jeder Typologie bewahrt.

Leider sind die Zeichnungen nicht erstklassig und erscheinen auf dem schlechten Papier zudem oft undeutlich. Aber dies trübt die Freude nur wenig, die man daran hat, daß nun endlich einmal auch aus Oberitalien römische Keramik, auch in kleinsten Fragmenten gesammelt, zum Vergleich für die nordalpine Forschung zugänglich ist! Der Reichtum des Dargebotenen ist groß. Das merkt man erst, wenn man Einzelheiten nachgeht. Endlich erfährt man etwas darüber, wie ein kompletter Bestand aus der Zeit zwischen 90 und 20 v. Chr. aussieht. Oder man stellt fest, wie sehr sich der Inhalt einer flavischen Schicht südlich und nördlich der Alpen gleicht, und wir sehen, daß hierbei gewisse Formen, die wir bei uns als unbedingt «keltisch–einheimisches» Element werten, auch dort zum Lokalcharakter gehören, während andererseits die Parallelen mit den Funden der Tessiner Gräberfelder gar nicht so groß sind, wie man evt. annehmen würde.

Es wird noch einige Zeit und intensive vergleichende Beschäftigung damit brauchen, bis das hier vorgelegte Material kulturgeschichtlich voll ausgewertet ist. Aber es wird sich lohnen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Grabungsergebnisse vorzüglich mit Plänen und Photographien dokumentiert sind. E. Ett.

Unsere Leser

mögen ja nicht glauben, der ersehnte Wohltäter aus Amerika sei eingetroffen, wenn sie den doppelten Umfang dieses Heftes bemerken und erfreut feststellen, daß das Abonnement trotz der erneuten Preiserhöhung im Druckereigewerbe nicht gestiegen ist. Es war einfach so, daß die vorliegenden Aufsätze dringend publiziert werden mußten, während andere, die schon lange gesetzt sind, nochmals liegen blieben. An Stoff fehlts uns also nicht. Wir bitten deshalb herzlich, a) um spontane Bezahlung des Jahrespreises von Fr. 4.— durch den beiliegenden Einzahlungsschein, b) um wohlwollende Aufrundung zugunsten unserer Forschung, und c) um Gewinnung neuer Abonnenten. Je nach dem Ergebnis werden die nächsten Nummern lebensstark oder rachitisch ausfallen.

Mit zuversichtlichem Dank zum voraus grüßt Die Redaktion.

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE – SOCIÉTÉ SUISSE DE PRÉHISTOIRE

Die in der letzten Nummer der Ur-Schweiz angekündigte gemeinsame Tagung mit der Société préhistorique française kann leider nicht stattfinden. Unsere Jahresversammlung wird daher wieder in üblichem Rahmen durchgeführt werden, und zwar am 14./15. Juni in Neuchâtel. Es sind kleine Exkursionen am Samstagnachmittag und Sonntagnachmittag vorgesehen, u. a. nach La Tène, Cotencher, Colombier, Auvernier und zu einer von Herrn Prof. Perret geplanten Ausgrabung. Außerdem sollen am Samstagabend Kurzvorträge und am Sonntagvormittag neben der geschäftlichen Sitzung die üblichen öffentlichen Vorträge gehalten werden. Wir werden zu den ersten Besuchern des neuen urgeschichtlichen Museums in Neuchâtel gehören. Der Tagungsort ist von allen Seiten bequem zu erreichen, weshalb wir eine zahlreiche Beteiligung erwarten. Reservieren Sie sich das Datum!

Für den Vorstand Der Sekretär: *Karl Keller-Tarnuzzer*

La rencontre de notre Société avec la Société préhistorique française, annoncée dans le dernier numéro d'Ur-Schweiz – Suisse-primitive, ne pourra malheureusement pas avoir lieu.

C'est pourquoi notre assemblée annuelle se déroulera dans son cadre habituel – et aura lieu à Neuchâtel, les 14 et 15 juin 1952. Il est prévu de courtes excursions pour le samedi après-midi et le dimanche après-midi, notamment à La Tène, Cotencher, Colombier, Auvernier et à une fouille projetée par le professeur S. Perret. Les courtes communications du samedi soir auront lieu comme d'usage, de même que, le dimanche matin, la partie administrative et les conférences officielles.

Nous serons parmi les tout premiers visiteurs du nouveau Musée préhistorique de Neuchâtel.

Le lieu de notre rencontre est aisé à atteindre de toutes parts, de sorte que nous nous attendons à être nombreux à cette assemblée. Notez-en immédiatement la date.

Pour le comité: le secrétaire: *Karl Keller-Tarnuzzer*

ENGLANDREISE 1952

Eine Umfrage hat den Wunsch nach einer Englandreise ergeben. Eine solche wird dieses Jahr vom 20. Juli bis 3. August durchgeführt. Als Transportmittel sind vorgesehen Bahn, Autocar und Flugzeug. Nach einem Besuch Londons statten wir Cambridge mit seinen Sehenswürdigkeiten, besonders aber den dortigen Feuersteinminen und interessanten urgeschichtlichen Fundplätzen einen Besuch ab. Von dort aus wird nach Nordengland (Newcastle-upon-Tyne) zum Hadrianswall vorgestoßen, wo voraussichtlich eine Grabung im Gange sein wird. Die Rückreise nach Südengland bringt die Gesellschaft nach Oxford und den Megalithdenkmälern der Umgebung. Bei Avebury werden wir das berühmte White Horse, den vielleicht größten Grabhügel der Welt, Silbury Hill, den berühmten Windmill Hill und einige andere urgeschichtliche Denkmäler ansehen. Salisbury wird uns neben einer Besichtigung des Museums den Besuch von *Stonehenge* und *Woodhenge*, sowie von Old Sarum und der Kathedrale bringen. Auf der Strecke nach Dorchester wird Hod Hill Camp besichtigt, in der Stadt das interessante Museum und außerdem Maiden Castle Camp. Auf der Fahrt nach London werden wir das bekannte römische Bath sehen. – Zur Stunde können die genauen Fahrpläne und Kosten noch nicht angegeben werden (voraussichtlich in den 800 Franken). Wir sind über die Verkehrsmöglichkeiten und Preisbewegungen des nächsten Sommers noch nicht genügend unterrichtet. Es ist deshalb jetzt auch noch nicht möglich, definitive Anmeldungen entgegen zu nehmen. Interessenten melden sich unverbindlich beim unterzeichneten Sekretär sobald als möglich an. Diese werden zu gegebener Zeit das genaue Programm und alle weitern Angaben erhalten, auf Grund deren dann die definitive Anmeldung erfolgen kann. Melden Sie sich aber bitte nur dann, wenn Sie sich ernsthaft mit dem Gedanken tragen, die Reise mitzumachen.

Der Sekretär der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte
Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld

ZÜRCHER ZIRKEL

Ende April	Exkursion nach dem aargauischen Seetal.
7. Mai	P.-D. Dr. E. Kuhn: Urgeschichtliche Tierfunde. Demonstrationen im Zoolog. Museum der Universität. Eingang Künstlergasse (vom 12. 3. auf 7. 5. verlegt).
28. Mai	Dr. R. Fellmann: Ein Rundgang durch die römischen Stätten in Nordafrika (mit farbigen Lichtbildern). Im Klubzimmer, Kongreßhaus, 1. Stock.
18. Juni	Frl. Dr. E. Leuzinger: Urgeschichtliches in der Völkerkunde. Führung in der Sammlung für Völkerkunde, Universität, 2. Stock.